



DÄMMERSHOPPEN



! Freier Eintritt !

Gewinnspiel
Die Gruppe mit den meisten Vereinsshirts
bekommt ein 10L Fass geschenkt!
-> bis 23 Uhr

BURSCHENSCHAFT LANGENDORF

14.09.2024 | 20 Uhr

Mit Festzelt am Sportplatz in
Langendorf

Spezial: Lillet, Aperol,
Bachwasser, Bier und Weizen
vom Fass

Oktoberfest



in Halsdorf



am 21.09.2024

ab 18:00 Uhr im Zelt neben dem Treffpunkt,
mit Haxen, Leberkäse
und dem Posaunenchor Schwabendorf

Es lädt eine Oktoberfestgemeinschaft Halsdorf

Abgabe-

BASAR

rund ums Kind

28. September 2024

11:30 - 13:30 Uhr

Hofreite Wohra

- Anzeige -

50 Jahre Golf!
Jetzt den neuen Golf
bei uns LIVE erleben.



Denzel

IHR AUTOHAUS

Autohaus Denzel GmbH | 35288 Wohratal-Wohra
Würfelweg 1 - 17 | Tel. 0 64 53 / 91 35 0 | www.autohaus-denzel.de | info@autohaus-denzel.de

Wichtige Rufnummern/Bereitschaftsdienste

Service Wohratal

Service-Zeiten der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL

Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal

Montag bis Mittwoch von 08:30 bis 12:00 Uhr
und von 13:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag von 13:30 bis 18:00 Uhr
Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0
Fax Tel. 06453 / 6454-22
Bürgermeister Heiko Dawedeit Tel. 06453 / 6454-10
Ines Dicken Tel. 06453 / 6454-21
Stefan Gilsebach Tel. 06453 / 6454-13
Nicole Metke Tel. 06453 / 6454-15
Alexander Reiter Tel. 06453 / 6454-20
Frank Wehner Tel. 06453 / 6454-14
Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12
Email info@wohratal.de

Bauhof der Gemeinde

Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal

..... Tel. 06453 / 648833
..... Fax 06453 / 6480239
Bereitschaftshandy Bauhof Tel. 0173 5161950

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll Tel. 06453 / 1418
Halsdorf: Dieter Fischer Tel. 06425 / 6343
Langendorf: Nicole Bach Tel. 06453 / 645586
Hertingshausen: Günter Scheufler Tel. 06453 / 645170

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ortsgerichtsvorsteher Karl-Ludwig Bubenheim

Lindenweg 3, 35288 Wohratal Tel. 06425 / 740

Sprechzeiten jeden 1. Mittwoch im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Wohratal
(Besprechungsraum) und nach Vereinbarung

Schiedsperson Christina Roßmeier

Biegenstraße 2, 35288 Wohratal Tel. 06453 / 6453555

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA

Bürgerhaus Wohratal (Küche)

Halsdorfer Str. 56 Tel. 06453 / 6454-24

Hofreite Wohra (Küche)

Gemündener Str. 24 Tel. 06453 / 6456-55

Ortsteil HALSDORF

Treffpunkt, Hauptstraße 13 Tel. 06425 / 1380

Ortsteil LANGENDORF

Dorfscheune, Flohweg 1 Tel. 06453 / 420

Ortsteil HERTINGSHAUSEN

Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3 Tel. 06453 / 310

Ansprechpartner für die örtlichen Gemeinschaftshäuser

„Bürgerhaus Wohratal“ und „Hofreite“ OT Wohra

Hausmeisterin Sandra Gilsebach Tel. 06453 / 64 88 11

„Treffpunkt“ OT Halsdorf

Hausmeisterin Mona Scheerer Tel. 06425 / 326

„Dorfscheune“ OT Langendorf

Hausmeister Helmut Dietrich Tel. 06453 / 1521

„Feuerwehrgerätehaus“ OT Hertingshausen

Hausmeisterin Helga Ohnesorge Tel. 06453 / 214

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Sandro Faschingbauer

..... Tel. 06453 / 5099754

Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel ... Tel. 06453 / 91350

Wehrführerin WOHRATA, Alexandra Faschingbauer

..... Tel. 06453 / 5099754

Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch Tel. 06425 / 821327

Wehrführer LANGENDORF Sebastian Peter Tel. 06453 / 7819

Feuerwehrgerätehaus WOHRATA

Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717

Feuerwehrgerätehaus HALSDORF

Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380

Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF

Flohweg 11 Tel. 06453 / 6482511

Feuerwehrgerätehaus HERTINGSHAUSEN

Am Zollstock 3 Tel. 06453 / 310

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen
Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0
Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen
der:

- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950
- Stromversorgung: E.ON Mitte AG,
Kundenservice Tel. 01801 / 326000
Entstörungsdienst Strom Tel. 01801 / 326326
- Allgemeine Rufbereitschaft der
Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei **110**

Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050

Feuerwehr **112**

Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220

Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale.

Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.

Ärztliche Versorgung in Wohratal

Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.

Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly Tel. 06453 / 411

Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth Tel. 06453 / 7211

Apotheke im Wohratal Tel. 06453 / 331

Krankentransporte Zentrale Marburg Tel. 06421 / 19222

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschafts-

dienstes lautet Tel. **116 117**

Universitätsklinikum Gießen-Marburg, Baldinger Straße,

35043 Marburg

Kreiskrankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg

Erreichbarkeit ist außerhalb der Sprechzeiten der Arzt-Praxen: Mo.,

Di., Do. von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr, Mi. von 14:00 Uhr bis 07:00 Uhr

sowie Sa., So. und an Feiertagen 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr

Apothekennotdienst

Telefon **0800 / 00 22 833** (kostenfrei aus dem Festnetz)

..... **22 8 33** (Handy max. 69 ct./min)

LINK: <https://www.apothekerkammer.de/apotheken+notdienst/schnellsuche/>

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung Andrea Schäfer,

Büro: Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain Tel. 06422 / 4000

..... Fax 06422 / 4001

Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)

Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 7038

In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst Tel. 0172 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg
Montag bis Freitag 10.00-16.00 Uhr Tel. 06421 /4057400
Pflegestützpunkt Ost Tel. 06428 /447 2161

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung

35037 Marburg, Am Grün 16 Tel. 06421 / 166465 0
Sprechstunde jeden 4. Dienstag im Monat 13:30 - 15:30 Uhr Bürgerhaus Wohratal

Ev. Pfarramt Wohra

(mit Langendorf und Hertingshausen)
Pfarrer Friedemann Graß Tel. 06453 / 386
E-Mail: pfarramt.wohratal-wohra@ekkw.de

Ev. Pfarramt Halsdorf

Vakanz Vertretung Pfarrer Friedemann Graß Tel. 06425/1261
.....oder Tel. 06453/386
E-Mail: pfarramt.halsdorf@ekkw.de

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte „Die Arche“
OT Wohra, Männerstatt 14 Tel. 06453 / 7411

Ev. Kindertagesstätte „Sonnenblume“
OT Halsdorf, Hauptstraße 23 Tel. 06425 / 2233

Schulen in der Gemeinde
Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

Ortsteil WOHRA
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, Hofreite Wohra,
von 18.30 bis 19.30 Uhr

Ortsteil LANGENDORF
Dienstags 14-täglich - siehe Aushang Dorfscheune

Ortsteil HERTINGSHAUSEN
jeden 1. Dienstag im Monat, Feuerwehrgerätehaus,
von 16:00 bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal
Montag bis Donnerstag: 15:00 - 16:00 Uhr
Freitag und Samstag: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Tierkörperbeseitigung SÜPRO GmbH.....Tel. 06256 / 8520
Seehof 5, 68623 Lampertheim – Hüttenfeld

Forstamt Burgwald

Revierleitung Wohratal Tel. 06451 / 7208 - 0

Abfallentsorgung:

Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach Tel. 06465 / 9269 - 0
E-Mail: info@mzv-biedenkopf.de Fax 06465 / 9269 - 26

Termine für die nächste Ausgabe

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 04. Oktober 2024.**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist vorgezogen
auf
Freitag, 20.09.2024, 09.00 Uhr.**

Ihre Beiträge als Word-Dokument oder PDF (nur Plakate) schicken
Sie bitte an:
Gemeindeblatt@wohratal.de

Aus dem Rathaus wird berichtet

Entfall der Sprechstunde des Ortsgerichts im September

Der monatliche Ortsgerichtstermin am 04. September 2024 muss leider entfallen.

Der Ortsgerichtsvorsteher, Herr Karl Ludwig Bubenheim, ist in der Zeit vom 27.08. bis voraussichtlich 17.09.2024 nur in eiligen Fällen unter der Telefonnummer 0170 4100201 erreichbar.

Amtliche Bekanntmachung

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 09.08.2024 folgende Wahlvorschläge für die Direktwahl des Bürgermeisters der Gemeinde Wohratal am 06.10.2024 zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden:

Wahlvorschlag 1

Einzelbewerber Dawedeit

Herr Dawedeit, Heiko, Bürgermeister, geb. 1969 in Marburg, Wohratal

Wohratal, den 19.08.2024



Der Wahlleiter der Gemeinde Wohratal

Beantragung von Briefwahlunterlagen für die Bürgermeisterwahl 2024

Ab dem 26. August 2024 können wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wohratal Briefwahlunterlagen für die Bürgermeisterwahl am 06. Oktober 2024 beantragen. Wahlweise können diese mittels der ausgefüllten Wahlbenachrichtigung beim Wahlamt der Gemeinde Wohratal oder über den bereitgestellten Link auf der Website der Gemeinde online beantragt werden.

Wahlberechtigt ist nach § 30 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), wer am Wahltag Deutscher im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehöriger eines der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland (Unionsbürger) ist, das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens sechs Wochen in der Gemeinde seinen Wohnsitz hat. Bei Inhabern eines Haupt- und Nebenwohnsitzes gilt der Ort der Hauptwohnung als Wohnsitz.

Wahlamt Gemeinde Wohratal

- Anzeige -

Michael Seip

Ihr Ansprechpartner für den Kauf
und Verkauf von Immobilien.

Kommen Sie zum Marktführer mit
dem höchsten Kundenvertrauen.

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
Immobilien
Marktstr. 7, 35260 Stadallendorf
Telefon 06421 206-5450
immobilien@skmb.de



Makler-Ranking

Nr. 1

Sparkassen-
Finanzgruppe

Die Sparkassen-Finanzgruppe ist
auf Platz 1 im Gesamt-Ranking
Wohnen der Fachzeitschrift
Immobilienmagazin.
(Ausgabe 05/2023)



Nachweis und Vermittlung von Immobilien
in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-
Vermittlungs-GmbH, Frankfurt/Main

**Sparkasse
Marburg-Biedenkopf**

Kreisausschuss
Fachbereich Volkshochschule



BM 25/2024

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Wohratal

Veranstaltung des Senioren-Treffpunktes Wohratal

Das Team des Senioren-Treffpunktes Wohratal, OT Hertingshausen, die vhs und die Gemeinde Wohratal laden alle Seniorinnen, Senioren und interessierte Bürger zur nächsten Veranstaltung am

Mittwoch, dem 18. September 2024,

in der Zeit von 14:30 bis 16:45 Uhr!

in das „Feuerwehrgerätehaus“ in Hertingshausen ein.

„Jahrhundertfeste in Wohratal“

Ein Film von Veranstaltungen und Festen in und um Wohratal mit folgenden Beiträgen: Feierlichkeiten anlässlich 1250 Jahre Wohra im Jahr 2000 und 1200 Jahre Halsdorf im Jahr 2002.

Herbert Schildwächter

Anmeldungen bitte bei:

Ortsteil Wohra:	Frau Elsbeth Kisselbach, Tel. 06453 - 338
Ortsteil Halsdorf:	Frau Heike Schönfeld, Tel. 06425 - 1279 oder Frau Karin Schollmeier, Tel. 06425 - 2360
Ortsteil Langendorf:	Frau Ina Boucsein, Tel. 06453 - 1313
Ortsteil Hertingshausen:	Herr Herbert Schildwächter, Tel. 06453 - 7524

Abfahrt an den Bushaltestellen:

14:00 Uhr	Ortsteil Halsdorf
14:05 Uhr	Ortsteil Wohra alle Haltestellen
14:15 Uhr	Ortsteil Langendorf

*Wohratal, 20. August 2024
gez. Heiko Dawedeit
Bürgermeister*

Nähere Informationen zu diesem und anderen Vorträgen finden Sie in unserem Seniorenheft oder auf der Homepage: www.vhs.marburg-biedenkopf.de



Kreisseniorenrat tagt:

Gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung des Landkreises Marburg-Biedenkopf über die Bildung eines Kreisseniorenrates lade ich zur dritten ordentlichen Sitzung 2024 des Kreisseniorenrates ein, am **Freitag, 30.08.2024, 10:00 bis 12:30 Uhr, in der Ferrero Opera Sociale, Michele-Ferrero-Straße 1, 35260 Stadallendorf.**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung der Tagesordnung
 TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 22.05.2024
 TOP 3: Vorstellung Ferrero Opera Sociale
 TOP 4: Herr Heppner vom Marburger Senioren-Kolleg e.V.
 TOP 5: Neuwahl des Kreisseniorenrates
 TOP 6: Rück- und Ausblick vom "Tag der Nachbarschaft"
 TOP 7: Senioren zur Digitalisierung ermutigen
 TOP 8: Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte Besucher*innen sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Marburg, 09.08.2024
 Mit freundlichen Grüßen
 gez.: Hans-Werner Künkel
 Vorsitzender

Ferienspiele 2024 „Weltreise“

In diesem Jahr fanden die 27ten Ferienspiele der Gemeinde Wohratal, unter dem Motto „Weltreise“, statt. Am 15.07.2024 trafen sich ca. 50 Kinder in der Hofreite, um die ersten beiden Ferienwochen gemeinsam zu verbringen.

Der Tag in der Hofreite startete für die Kinder jeden Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück.

Der erste Tag begann für die Kinder mit Kennlernspielen und der Gestaltung von Vorstellungsplakaten, anschließend ging es für alle auf den Sportplatz. In den nächsten Tagen hatten die Kinder viel Spaß bei der Dorfrallye, dem Batiken von T-Shirts und dem gestalten ihrer eigenen Flagge. Es gab auch noch Waffeln die die Kinder mit den Betreuern selber backen durften. Außerdem durften die Kinder zu Ria Fiebig gehen und einen Vormittag mit den Pferden verbringen. Nachdem die Pferde angemalt wurden, konnten die Kinder mit den Pferden durch Wohra reiten.



Zum Ende der ersten Woche ging es für alle in das Schwimmbad nach Gemünden und zur Feuerwehr Wohra, wo Carola Waldschmidt mit freiwilligen Helfern einige Spiele vorbereitet hatte.

Die zweite Woche begann mit einem Erlebnispiel wo die Kinder ganz nach dem Motto „Weltreise“ mit verschiedenen Ländern in Berührung kamen. Des Weiteren haben wir einen Ausflug in den botanischen Garten nach Marburg gemacht, dort haben die Kinder eine Rallye durch die Gärten von verschiedenen Kontinenten gemacht.

Zum Schluss der Woche ging es in den Wald, wo unserer Förster Daniel Hoven mit den Kindern eine Murrelbahn nur mit Gegenständen aus dem Wald baute.




Zum Abschluss stand auch die Übernachtung in der Dorfscheune an. Nach vielen Spielen, Pizza und einer Nachtwanderung, endete der Abend mit einem Film.

Am letzten Tag besuchte der Bürgermeister Heiko Dawedit die Ferienspiele und brachte für alle Kinder einen Eisbecher mit.

Als Abschiedsgeschenk gab es für alle Kinder noch eine kleine Überraschung.


So endeten dann die Ferienspiele 2024. Vielen Dank an alle Beteiligten die die Ferienspiele bereichert und für die Kindern zwei schöne und lustige Ferienwochen gestaltet haben. Wir freuen uns auf die Ferienspiele im nächsten Jahr, mit viel Sonne, Spielen und Spaß.







Der Landrat
Fahrerlaubnisbehörde

Umtauschtag






**DONNERSTAG,
10. OKTOBER 2024**
10:00-17:00 UHR




**GLADENBACH
HAUS DES GASTES**
„Konferenzraum I und II“

Für alle, die 1971 oder später geboren wurden und einen **rosa, grauen** oder **DDR-Papierführerschein** besitzen, läuft die Frist am **19.01.2025** ab!

**BENÖTIGTE
UNTERLAGEN**



OHNE TERMIN!



Weitere Informationen unter:
www.marburg-biedenkopf.de
 E-Mail: fuehrerschein@marburg-biedenkopf.de

Impressum: Herausgeber: Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf im Lichtenholz 88, 35043 Marburg
 Redaktion: Fachbereich Ordnung und Verkehr, Fahrerlaubnisbehörde

Verabschiedung Achim Homberger

Seit dem 1. April 1986 war Achim Homberger bei der Gemeinde Wohratal in der Verwaltung tätig.

Am 30. Juni 2024 endete sein Dienstverhältnis bei der Gemeinde Wohratal nach 38 Jahren und 3 Monaten.

Nach seiner Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten folgte die Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt. Ebenfalls hatte er den Ausbilderschein, den Feuerwehr-Grundlehrgang, den Standesamtslehrgang, sowie auch Lehrgänge zum Ordnungsamt und Einwohnermeldewesen absolviert. Bei der Gemeindeverwaltung war er ein „Allrounder“.

Er wurde u. a. im Ordnungsamt, als Standesbeamter, in der Kassenverwaltung, im Feuerwehrwesen, im Bauamtsbereich, für die Rentenberatung und im Einwohnermeldeamt eingesetzt. Bei Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal-, und Bürgermeisterwahlen sorgte er als Wahlleiter für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahlen. In 2019 wurde ihm von der damaligen Landrätin Kirsten Fründt für seine umfangreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten der Landesehrenbrief überreicht.

Drei verschiedene Bürgermeister, Klaus Hamatschek zu Beginn seines Dienstverhältnisses, ab 2001 Peter Hartmann und ab 2019 Heiko Dawedit waren seine Dienstvorgesetzten. Während seiner langjährigen Tätigkeit hat sich die Verwaltungsarbeit sehr verändert.

Die digitale Umstellung auf Computern und diversen Programmen hat er komplett miterlebt.

Sein behördliches Wissen, der umfangreiche Erfahrungsschatz und das lokale, wohratalpezifische Backgroundwissen wird schwer zu ersetzen sein und lange Zeit fehlen.

Am 27. Mai wurde Achim in einer kleinen Feier von den Kollegen im Büro, auf dem Bauhof und von ehemaligen Kollegen verabschiedet.

Bürgermeister Dawedeit dankte ihm für seine langjährigen Dienste für die Gemeinde Wohratal.



Aus den Ortsteilen

WIR LADEN HERZLICH EIN ZU
WEIN & MUSIK
AN & IN DER
MICHAELISKIRCHE
WOHRA

mit dem Posaunenchor Wohra, dem Unterstufenchor
(Ltg. Johanna Tripp) & dem Mittel- und
Oberstufenchor (Ltg. Matthias Müller) der
Edertalschule Frankenberg

- WORAUF DU DICH VERLASSEN KANNST -


7. September 18 Uhr
Eintritt frei

**1250 Jahre
Wohra**

Basar rund ums Kind

am 28. September, 11:30 - 13:30 Uhr, in der Hofreite Wohra

Schwangere erhalten bereits um 11:00 Uhr Eintritt.

Informationen und Anbieternummern gibt es ab dem
07.09.2024 per Email an:

basar-wohra@t-online.de

 Abgabebasar rund ums Kind in Wohra (Gruppe)

Veranstalter: Trashtaggruppe Wohra e.V., sowie der Förderverein Kinder und Jugend e.V. in Kooperation mit Eltern

„Künkel lädt ein, zu Politik und Wein“

Die heimische Landtagsabgeordnete Marie-Sophie Künkel lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein zu „Politik und Wein“ am 18. September 2024, um 17:30 Uhr in die Hofreite Wohra, Biegenstraße 2 in Wohra.

Prominenter Gast an diesem Abend ist der **Hessische Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, Ingmar Jung**.

Kommen Sie mit Staatsminister Jung und der Landtagsabgeordneten Künkel in angenehmer Atmosphäre ins Gespräch über Politik und Ihre persönlichen Anliegen.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte per Mail an m.kuenkel2@ltg.hessen.de oder telefonisch an 06421 3800-525.

Wahlkreisbüro

Gisselberger Str. 17
35037 Marburg

Landtagsbüro

Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

m.kuenkel2@ltg.hessen.de 06421-3800525
www.marie-kuenkel.de



- Anzeige -

Einladung zum 50. Geschäfts-Jubiläum

Liebe Kundinnen und Kunden,

seit 17. September 1974 freuen wir uns Sie als Kunden/Innen, Freunde und Bekannte in unserem Friseursalon begrüßen zu dürfen.

Wir danken für die erfolgreiche gemeinsame Zeit in all den Jahren.

Heute möchte ich dies mit einer besonderen Geste der Anerkennung würdigen.

Ich lade herzlich ein,
**am Samstag, den 21. September 2024
ab 11.00 Uhr**

im Salon, Dingelstedtstraße 2, in 35288 Wohratal-Halsdorf gemeinsam mit uns zu feiern.

*Ihr Friseursalon Walter Kren
Inhaberin Monika Kren*

Landfrauen Halsdorf



Termine im Treffpunkt September 2024

Jeden Mittwoch von 9:30 bis 10:30 Uhr

Gymnastik zur Stabilisierung des Körpers
mit Elena Bossart

Jeder kann mitmachen. Pro Kurstag 4,50€ Mitglieder
Nichtmitglieder 5€

Montag 16. September 2024 um 15 Uhr im Treffpunkt

Dia- Vortrag von Heiner und Inge Eidam

„ Von Kiew bis zum Schwarzen Meer mit dem Schiff“
mit Kaffee und Kuchen

Termine der Bezirkslandfrauen durch Home-Page und OP zu erfahren

Für Richtigkeit und Inhalt der eingereichten Berichte ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Es erfolgt keine Korrektur durch den Verlag.

Ihr Ansprechpartner für Ökostrom

Michael Schneider
Tel. 06422 8983798
Mobil 0151 16115447

Ich besuche Sie gerne
persönlich zu Hause.

Kundenservicebüro
Borngasse 15
35274 Kirchhain

Öffnungszeiten:
Mo: 09:00 – 12:00 Uhr
Di: 14:00 – 17:00 Uhr
Do: 14:00 – 17:00 Uhr



www.EAM.de



Vereine

Aktuelles beim TSV Wohratal

-von Herbert Schildwächter-
Der 1. Autohaus Denzel Cup 2024

Am Finaltag (Sonntag, der 28. Juli), es war der dritte Spieltag, siegte der TSV Wohratal im Endspiel gegen den klassenhöheren SV Großseelheim mit 3:1. Danach überreichte Seniorfirmenchef Friedhelm Denzel den Pokal an Spielführer Marcel Hühn. Eine Rarität am Rande: Das 1:0 durch Imprachim Chousein fiel 5 Sekunden nach dem Anstoß, es war ein sogenanntes Blitztor.



Nach dem Ausgleich sorgte Tim Weimer noch in der 1. Halbzeit für die 2:1 - Führung. Mit dem 3:1, wiederum durch „Ibo“, stand dann der Cupsieger fest. Ein kleiner Schatten lag über dem Aufruf, weil der TSV Amöneburg und noch zum Finaltag der TSV Mengersberg die Teilnahmen absagten. Dank an die „Ersatzmannschaften“, den Kreisoberligisten SC Münchholzhausen/Dutenhofen aus dem Kreis Wetzlar und den A-Klassisten Eintracht Stadtallendorf II mit ihrem neuen Trainer Achim Gleim. Um den 5. Platz im Duell der „Ersatzmannschaften“ siegte Stadtallendorf nach Elfmeterschießen. Auf Platz drei kamen die Sportfreunde BG Marburg II als Gruppenligist gegen die neu gebildete FSG Röddenau/Bottendorf durch einen 2:1 Sieg. Alle Ergebnisse in den jeweiligen Gruppen sind in der Homepage des TSV Wohratal veröffentlicht. Die insgesamt sieben Spiele wurden von folgenden(r) Schiedsrichter (in) geleitet: Nils Ole Vitt, Christoph Witzel, Reiner Kuche, Silvana Hoß, Peter Nahrgang und Til Brandau, der für den TSV Wohratal Spiele leitet. Informationen am Mikrofon gab es von Lothar Martin an allen drei Tagen. Der TSV-Vorstand war mit dem Besuch zufrieden. Die Kreisfußballwartin Daniela Rühl aus Weipoltshausen und ihre Vertreterin Ellen Berghöfer waren auch Gäste auf dem Wohrataler Sportgelände und sahen einige der von den o. genannten Schiedsrichtern sicher geleiteten Spielen. TSV-Vorstandsmitglied Jens Ratz gratulierte allen Mannschaften, die sich über ein an den erreichten Plätzen gestaffeltes Preisgeld des Autohauses Denzel erfreuen konnten. Dank sprach er auch an die beiden Seniorenspieler Tim Weimer und Robin Kischnick, die seit kurzem die Jugendleitung im TSV übernommen haben und dies sehr engagiert machen.



Er verabschiedete auch den jahrelangen Stammspieler Andre` Heinmöller, der sich nun mehr als junger Vater der Familie widmen will und sich schon von seinen Mannschaftskameraden im letztjährigen Punktspiel gegen Eintracht Stadtallendorf II verabschiedet hatte.



Spielplan der Seniorenmannschaften bis zum 6. Oktober

Sonntag, der 1. Sept.,

12:45 Uhr: TSV Wohratal II - SG Rosphe II
15 Uhr: TSV Wohratal - FSV Cappel II

Sonntag, der 8. Sept.,

13 Uhr: SG Niederklein/S. II - TSV Wohratal II
15 Uhr: SG Niederklein/S. - TSV Wohratal

Sonntag, der 15. Sept.,

13 Uhr: TSV Wohratal II - TSV Kirchhain II
15 Uhr: TSV Wohratal - TSV Kirchhain

Sonntag, der 22. Sept.,

13 Uhr: SG Lahnfels II - TSV Wohratal II
15 Uhr: SG Lahnfels - TSV Wohratal

Sonntag, der 29. Sept.,

13 Uhr: TSV Wohratal II - TSV Erksdorf II
15 Uhr: TSV Wohratal - TSV Erksdorf

Sonntag, der 6. Okt.,

13 Uhr: 1.FSC Ela M. Mbg. II - TSV Wohratal II
15 Uhr: VfB Marburg II - TSV Wohratal

Jubiläumsfest 50 Jahre Sportfischerverein Halsdorf e.V. (SFV)

Der SFV Halsdorf konnte in diesem Jahr auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Dieses Jubiläum hat der Verein am 13. und 14. Juli 2024 am Teichgelände mit vielen Gästen gefeiert. Hierbei wurden die noch aktiven Gründungsmitglieder v.l.n.r.: Heinrich Dönges, Gerhard Paesler und Erhard Meß, vom Vorsitzenden Mario Dönges und vom Schriftführer Werner Schollmeier geehrt. Im Rahmen der Feier wurde auch über die Vereinsgeschichte berichtet. Auszugsweise möchten wir diesen Rückblick veröffentlichen.

Auf Einladung von Erhard Meß wurde am 30. April 1974 der Sportfischerverein Halsdorf gegründet. Die Gründungsmitglieder waren:

1. Peter Bartelmeß
2. Heinrich Dersch (Rechtsanwalt)
3. Heinrich Dönges
4. Georg Kimmel
5. Erhard Meß
6. Dieter Meß
7. Gerhard Paesler
8. Eckhard Schäfer
9. Heinrich Schmiermund

Gerhard Paesler wurde in der Gründungsversammlung einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Weil alle Bemühungen, ein Angelgewässer innerhalb der Gemeinde zu pachten zunächst scheiterten, wurde in der Jahreshauptversammlung (JHV) am 09.01.1976 beschlossen, den Bau eines Angelteiches auf der Wambach zu planen. Dort konnte der erforderliche Wasserzufluss über die Wambachquellen sichergestellt werden. Zu diesem Zweck kaufte der Verein ein Wiesengrundstück in der Größe von 5.500 m². Vereinsmitglied Rainer Mengel erläuterte in einer Sitzung am 10.06.1977 den geplanten Teichbau und teilte mit, dass die Gesamtkosten, einschließlich Grunderwerb, ca. 40.000,00 DM betragen werden. Im August 1977 wurde, in Eigenleistung mit dem Bau begonnen. Beim Bau wurde dem Naturschutz schon damals ein besonderer Vorrang eingeräumt. Dies galt auch immer für den Betrieb und die Unterhaltung der ganzen Anlage. Am 15.07.1978 wurde der ca. 0,45 ha große und 1,20 bis 1,50 m tiefe Teich eingeweiht. Den damaligen Vereinsmitgliedern muss der Verein heute noch dankbar sein. Durch ihr Wirken haben sie für den relativ kleinen Verein, eine eigene Teichanlage gebaut und diese über private (zinslose) Kredite finanziert.

Ab dem Jahr 1982 gelang es dem Verein, nach und nach die Fischereirechte an der Wohra, innerhalb der Gemarkung Halsdorf, von der Kirchengemeinde Halsdorf und der Gemeinde Wohratal zu pachten. Auch der Josbach gehörte zeitweise zum Angelrevier des Vereins. Die Mitglieder des SFV führen jährlich Gewässerreinigungsaktionen durch, bei denen die Wohraufer und das Gewässer von Unrat und Müll befreit werden. Dies geschieht immer im zeitigen Frühjahr. Es wird auch darauf geachtet, dass die am und auf dem Wasser lebenden Enten und Vögel nicht gestört werden.

In der JHV 1982 wurde, nach heftigen Diskussionen, mehrheitlich beschlossen, dass auf dem der Gemeinde gehörenden Gelände gegenüber der Teichanlage, in Eigenleistung eine sechseckige Grillhütte gebaut werden soll. Mit Unterstützung der Gemeinde Wohratal und weiteren Krediten der Mitglieder wurde eine 45 m² große Grill- und Anglerhütte gebaut, die 1984 eingeweiht wurde.

In den Jahren 1991/92 wurden vom Verein in der Wohra in Eigenleistung Sohlgleiten angelegt. Damit soll die Fließgeschwindigkeit des Gewässers reduziert und der Wasserstand erhöht werden. Sie bringen auch mehr Sauerstoff in das Wasser und reduzieren die Absenkung des Grundwasserspiegels.

1992 wurde der Teich um eine Flachwasserzone, mit weiteren finanziellen Mitteln der Mitglieder, erweitert. In dieser Zone soll der Pflanzenwuchs gefördert werden, damit Kleinlebewesen bessere Lebensbedingungen bekommen. Desweiteren dient die Flachwasserzone als Laich- und Aufwuchszone für den Fischbesatz, sowie für den vorhandenen Amphibienbestand. Das Vereinsgelände wurde für diesen Zweck erweitert und hat jetzt eine Größe von 8.096 m².

Die Planung und die Bauleitung für den Teich und die Hütte hatte das Vereinsmitglied Rainer Mengel übernommen. Am 2. Januar 2022 verstarb unser ehemaliger zweiter Vorsitzender Rainer Mengel im Alter von 83 Jahren. Er war als Bauingenieur maßgeblich an der Planung und am Bau der Teichanlage und der Grillhütte beteiligt.

1995 erhielt der SFV für seine Aktivitäten den Naturschutzpreis des Fischereiverbandes Kurhessen, verbunden mit einem Geldbetrag. Alleine für die Gewässerreinigungsaktionen an Wohra und Josbach wurden jährlich 80 bis 100 Arbeitsstunden aufgewendet.

Ab dem Jahr 2017 wurde die heutige Angel- und Schutzhütte erweitert. Der gewünschte Stromanschluss wurde gemeinsam mit der Gemeinde Wohratal 2023 realisiert. In Eigenleistung wurden ca. 220 m Stromkabel verlegt. Das regte gleich dazu an, den Wasseranschluss für die Toilettenanlage zu erneuern und diese zu erweitern. Das anfallende Abwasser der Toilette wird in einem Tank aufgefangen und über die Kläranlage Halsdorf entsorgt.

Neben den geschilderten Taten und Aktivitäten ist der SFV auch gerne verreist. Fast jährlich hat er früher, zusammen mit befreundeten Angelvereinen, 2-tägige Angel- und Ausflugsfahrten organisiert.

Heute präsentiert sich der SFV durch regelmäßige Veranstaltungen wie das Anangeln, Abangeln, Karpfenangeln und das Teichfest, welches das erste mal in 2013 stattgefunden hat. Der Kontakt mit den befreundeten Angelvereinen konnte so wieder reaktiviert werden und es finden jetzt auch wieder gemeinsame Freundschaftsangeln statt.

Zum Verein gehören heute: 15 Mitglieder, 6 Förderer und 3 Gastkarteninhaber.

Der Vorstand besteht aus:

Vorsitzender	Mario Dönges
Stellv. Vorsitzender	Henry Dönges
Schriftführer	Werner Schollmeier
Schatzmeister	Edgar Kren
Gewässerwart	Frank Gröger
Sport- und Angelwart	Dirk Schmidt
Jugendwart	Hartmut Aschermann jun.

Nachdem der SFV im Jahr 2018 die wasserechtliche Erlaubnis für den Betrieb der Teichanlage bis 2047 erteilt bekommen hat und die Verlängerungen der Pachtverträge für das Fließgewässer Wohra mit der Kirchengemeinde Halsdorf und der Gemeinde Wohratal für weitere 12 Jahre demnächst unterzeichnet werden, sieht sich der Sportfischerverein Halsdorf e.V. auf einem guten Weg in die Zukunft.



Werner Schollmeier, Schriftführer

TOXFOX
DER PRODUKTCHECK

**Hormone im Duschgel?
Weichmacher im Kinderwagen?**

Jetzt mit der neuen **TOXFOX-App**
Schadstoffe erkennen oder
Herstellern die „Giffrage“ stellen.






JETZT RUNTERLADEN

KOSTENLOS IM ITUNES
APP- UND GOOGLE
PLAY-STORE

www.bund.net/toxfox



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

1KOM MA5° BREIDEN- BACH



Solarzentrum Mittelhessen GmbH . 35236 Breidenbach
☎ **06465-92768-0**
www.solarzentrum-mittelhessen.de

BALKONKRAFTWERK MIT ENERGIESPEICHER!

Jetzt neu zum günstigen Abholpreis.
Optional: Lieferung und Montage vor Ort.



*zzgl. Montagegestell

**1,7
KWP**

- 4x Fullblack Modul 425W
- + Anker Wechselrichter
- + Anker Smartmeter
- + 1,6 kW Energiespeicher
- + Steckerfertige Kabel

**ABHOLPREIS
1.600
EURO***

Feuerwehr

Termine Kinder- und Jugendfeuerwehr Wohratal

Interessierte Kinder können zu den angegebenen Terminen gerne zum Mitmachen vorbeikommen.

Datum und Uhrzeit	Thema	Feuerwehr/Gruppe
04.09.2024 16:30 Uhr	Experimente der Feuerwehr	Bambinifeuerwehr Halsdorf
09.09.2024 17:30 Uhr	Verstecken mit Funkgeräten	Kinderfeuerwehr Wohra
11.09.2024 17:15 Uhr	Siehe Aushang	Jugendfeuerwehr Wohratal
25.09.2024 17:15 Uhr	Siehe Aushang	Jugendfeuerwehr Wohratal
27.09.2024 14:00 Uhr	Besuch der Feuerwehr Marburg	Kinderfeuerwehr Wohra

Termine der Feuerwehr Wohratal

Bei der Feuerwehr sind Interessierte herzlich willkommen und dürfen gerne bei unseren Übungsdiensten vorbeischauen und mitmachen.

Datum und Uhrzeit	Thema	Feuerwehr/Gruppe
02.09.2024 19:00 Uhr	FwDV 3	Halsdorf
02.09.2024 19:00 Uhr	Kartenkunde	Wohra
02.09.2024 19:00 Uhr	Fahrzeugdurchsicht/	Langendorf
05.09.2024 19:00 Uhr	Wald- & Vegetationsbrand	ÖTEL
12.08.2024 19:00 Uhr	Einsatzstellenhygiene	Langendorf
09.09.2024 19:00 Uhr	Tragbare Leitern/ Retten aus Höhen und Tiefen	Langendorf
16.09.2024 19:00 Uhr	Sicherheit & Geschwindigkeit	Absturzsicherung in Langendorf
23.09.2024 19:00 Uhr	Einsatzübung FwDV 3	Wohratal

Infos zu den Terminen auch über www.feuerwehr-wohratal.de oder bei den Wehrführern der jeweiligen Ortsteile.

Schlepperfahrt, Eis essen und 112% Spaß beim traditionellen Eis essen der Bambini Feuerwehr Halsdorf

Traditionell und jedes Mal wieder ein Highlight bei den Kindern der Bambini Feuerwehr, ist der Besuch auf Damm's Hof in Rauschenberg. So organisierten die Betreuer der Kinder einen Traktor mit Anhänger und los ging es zum Eis essen.

16 Jungen und Mädchen nahmen am Angebot der Bambini-Feuerwehr teil. Auch in diesem Jahr nahmen die Nachwuchsbandschützer drei Gäste auf die Fahrt mit um diesem einen kleinen aber amüsanten Einblick in die Arbeit der Bambini-Feuerwehr Halsdorf zu geben. Unter den Gästen waren die Kreiskinderfeuerwehrwartin des Landkreises Marburg Biedenkopf Claudia Rink sowie der Gemeindebrandinspektor Sandro Fashingbauer und seine Frau Alexandra.

Bei erfrischendem leckerem Eis, kühlen Getränken und viel Freude mit und bei den Tieren des Hofes nutzen die Kinder die Zeit zum Erkunden, spielen und für Gespräche bevor die Heimreise angetreten wurde.

Mit vielen weiteren Highlights auf der Rückfahrt und lautem „gegröle“, wurden die Kinder von ihren Eltern am Feuerwehrhaus in Empfang genommen.

Resümee der Kinder an diesem Tag war es, dass es ein gelungener Ausflug war und dass die Schlepperfahrt durchaus hätte länger gehen bzw. holpriger sein können.

Ein großes Dankeschön geht an Familie Udo Merle für die Bereitstellung des Fuhrparks.



Bericht und Foto Bianca und Stefan Bubenheim
Bambini - Feuerwehr Halsdorf

Kirchennachrichten

Die Evangelische Gemeinschaft Wohratal lädt ein!

Alle sind herzlich willkommen.

Adresse:

Evangelische Gemeinschaft Wohratal
Bergstraße 1a
35288 Wohratal-Wohra



Sonntag, 01.09.2024 / 18:00 Uhr:
Gemeinschaftsgottesdienst,
Predigt: Wolfgang Winkler

Sonntag, 08.09.2024 / 18:00 Uhr:
Gemeinschaftsgottesdienst,
Predigt: Hans-Georg Huhn

Mittwoch, 11.09.2024 / 19:00 Uhr:
Bibelgesprächskreis

Sonntag, 15.09.2024 / 18:00 Uhr:
Gemeinschaftsgottesdienst, Predigt: Helmut Blatt

Sonntag, 22.09.2024 / 18:00 Uhr:
Gemeinschaftsgottesdienst, Predigt: Markus Franz

Mittwoch, 25.09.2024 / 19:00 Uhr:
Bibelgesprächskreis

Sonntag, 29.09.2024 / 18:00 Uhr:
Gemeinschaftsgottesdienst, Predigt: Paul-Gerhard Jäckel



Volkshochschule

Neue VHS-Kurse sind jetzt buchbar

Wohratal

Das neue Programm der Volkshochschule Marburg-Biedenkopf ist online und ab sofort buchbar unter www.vhs-marburg-biedenkopf.de. In der Außenstelle Wohratal beginnen folgende Kurse:

Hatha-Yoga:

Dienstag, 3. September, 17.30 bis 19 Uhr, 12 Termine, Bürgerhaus Wohra, Lena Wismut.

Pilates mit Faszienrollen:

Mittwoch, 4. September, 19.30 bis 21 Uhr, 15 Termine, Bürgerhaus Wohra, Elena Brossart.

Hocker-Gymnastik:

Montag, 28. Oktober, 15.15 bis 16 Uhr, 8 Termine, Feuerwehrhaus Hertingshausen, Andrea Ruckert.

Backen im Dorfbachhaus:

Samstag, 16. November, 10 bis 15.15 Uhr, 1 Termin, Bachhaus Langendorf, Susan Bickel.

Line Dance für Fortgeschrittene mit Vorkenntnissen:

Freitags, 17.45 bis 19.15 Uhr, 10 Termine, Bürgerhaus Wohra, Katja Wendel.

Anmeldung online: vhs-marburg-biedenkopf.de.
Weitere Infos: Familie Seim, Telefon 06422/922339.

Volkshochschule startet ab September ins neue Semester

Programmhefte mit über 500 Angeboten ab sofort erhältlich

Marburg-Biedenkopf – Am Montag, 2. September 2024, startet die Volkshochschule (vhs) Marburg-Biedenkopf ins Herbst- beziehungsweise Wintersemester. Das Programmheft mit dem markanten rosa Titelbild wird derzeit im Landkreis verteilt und ist in Kürze in allen Kreiskommunen an Orten des öffentlichen Lebens wie Rathäusern und Verwaltungsliegenschaften sowie Arztpraxen, Banken und Geschäften erhältlich.

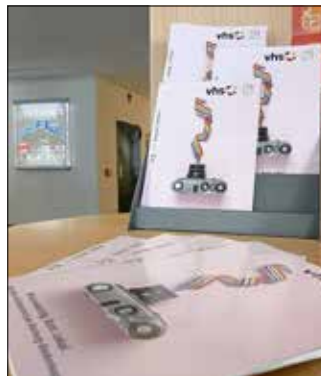
Im Programmheft finden sich über 500 Lernangebote unter anderem zu Fremdsprachen, Entspannung und Bewegung sowie Ernährung. Auch die Geschichte der vhs wird anlässlich des 50-jährigen Bestehens der vhs beleuchtet.

Die genauen Auslagestellen können unter www.vhs.marburg-biedenkopf.de/auslagestellen eingesehen werden.

Wer im eigenen Umfeld Hefte auslegen möchte oder Ideen für neue Auslagestellen hat, kann dies gern über das Kontaktformular auf der vhs-Homepage mitteilen.

Die Anmeldung zu allen Kursen, Workshops und Abendveranstaltungen ist online unter www.vhs.marburg-biedenkopf.de oder per Anmeldeformular bei den jeweiligen Geschäftsstellen bereits möglich. Bei den meisten Angeboten gilt ein Anmeldeschluss acht Tagen vor Veranstaltungsbeginn. Das Jahresprogramm der vhs-Seniorenbildung befindet sich derzeit in Vorbereitung und wird Ende November erscheinen.

Foto: Robert Günther



Über 500 Lernangebote für das neue Semester finden sich im neuen Programmheft der Volkshochschule (vhs) Marburg-Biedenkopf.

Alle Angebote und Informationen finden sich auch online auf der Homepage der vhs unter www.vhs.marburg-biedenkopf.de. Bei Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vhs zu den Servicezeiten täglich von 8 bis 14 Uhr zur Verfügung: Bei der Geschäftsstelle in Marburg telefonisch unter 06421 405-6710 und bei der Geschäftsstelle in Biedenkopf unter 06461 79-3141. Zu organisatorischen Fragen rund um das Kursgeschehen sind auch die ehrenamtlichen Außenstellen der vhs in den Kreiskommunen ansprechbar.

Pressestelle des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Tipps für den Alltag

Landkreis sucht Fotos von ehemaligen Industriegebäuden

„Route der Arbeits- und Industriekultur“ dokumentiert Erinnerungen

Marburg-Biedenkopf – Der Landkreis Marburg-Biedenkopf sucht für das Projekt „Route der Arbeits- und Industriekultur“ Fotos von Gebäuden im Landkreis, die zuvor industriell genutzt wurden. Die Aufnahmen werden dokumentiert sowie auf der Homepage der Kreisverwaltung veröffentlicht.

Marburg-Biedenkopf ist keine Industrieregion wie etwa das Ruhrgebiet. Der Landkreis ist auf den ersten Blick insgesamt ländlich strukturiert, dennoch hat er eine der höchsten Industriedichten Europas sowie zahlreiche Weltmarktführer. Nimmt man den Bereich der Arbeitskultur hinzu, so wird ein facettenreiches und vielschichtiges Bild von tollen unternehmerischen Leistungen im Handwerk und in der Industrie erkennbar, das die Region prägte.

Viele bauliche Zeitzuzeugnisse der früheren Industriekultur sind immer noch vorhanden. Oft stehen diese abgelegen und von Wildwuchs bewachsen auch schon mal mitten im Ort – so wie die Trafoshäuschen in Stadtlallendorf-Hatzbach oder Kirchhain-Anzefahr. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts standen sie für den größten Fortschritt schlechthin: Die Stromversorgung. Andererseits prägen auffällige Industriegebäude wie etwa die Carlshütte bei Dautphetal-Buchenau noch heute die Region. Die Fotos von Funktionsgebäuden, Trafoshäuschen und anderen Industriedenkmalern geben Aufschluss über eine vergangene Zeit. Dabei interessiert sich der Kreis sowohl für aktuelle Fotos als auch andere historische Aufnahmen. Egal ob Leerstand oder Umnutzung, der ehemalige Zustand der Gebäude sollte jedoch noch zu erkennen sein. Wichtig dabei: Die Mitwirkenden müssen die Bildrechte an den Fotos besitzen und sie dem Landkreis zur Verfügung stellen.

Sollten dem Kreis mehrere Fotos desselben Industriegebäudes vorliegen, entscheidet ein Fachteam über die Veröffentlichung der Aufnahmen auf den Internetseiten des Landkreises. Wer Fotografien von ehemals industriell genutzten Gebäuden besitzt und dem Kreis entweder das Original oder eine Kopie zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen möchte, kann sich beim Fachdienst Kultur des Kreises an Anna Margarethe Becker per E-Mail an Kultur@marburg-biedenkopf.de wenden. Alle Infos zur Arbeits- und Industriekultur unter <https://www.marburg-biedenkopf.de/route>. Das Trafoshäuschen in Stadtlallendorf-Hatzbach ist ein Zeitzuzeug der früheren Industriekultur der Region. Abbildungen wie diese oder auch historische Aufnahmen sucht der Landkreis Marburg-Biedenkopf für seine „Route der Arbeits- und Industriekultur“.

Pressestelle des Landkreises Marburg-Biedenkopf



Foto: Markus Morr

Hitzewelle in Deutschland: Tiere leiden unter sommerlichen Temperaturen

PETA-Expertin gibt Tipps gegen Sonnenbrand, Hitzeschock und Co. Stuttgart, 7. August 2024 – Die Sonne ist da, Deutschland erwartet Temperaturen von bis zu 36 Grad. Während viele Menschen das sommerliche Wetter genießen, benötigen Hunde, Katzen, Kaninchen oder Pferde jetzt besonderen Schutz und das wachsame Auge ihres menschlichen Begleiters, um die Hitzewelle gut zu überstehen. Kaninchen beispielsweise buddeln in freier Wildbahn verzweigte Tunnel und Höhlen, in die sie sich bei hohen Außentemperaturen zurückziehen können.

In Gefangenschaft leiden die sensiblen Tiere häufig unter den heißen Temperaturen und erleiden nicht selten einen lebensgefährlichen Hitzeschlag. Hunde überhitzen leicht, da sie sich hauptsächlich über das Hecheln abkühlen und sonst kaum Schweißdrüsen besitzen. Auch Pferde sind betroffen – rappschwarzes oder weißes Fell macht die Tiere sonnenempfindlich; Sonnenbrand oder sogar ein Hitzeschock können die Folge von zu starker Sonneneinstrahlung sein. Jana Hoger, Fachreferentin für tierische Mitbewohner bei PETA, hat hilfreiche Tipps für Menschen mit Tieren zusammengestellt.

„Tiere müssen sich bei großer Hitze genauso vor der Sonneneinstrahlung schützen und abkühlen wie Menschen, ansonsten können die Temperaturen schnell zu einer großen Gefahr werden“, so Jana Hoger. „Wer gut informiert ist, verhilft seinen Zwei- oder Vierbeinern zu Sonnentagen ohne Wärmeleiden.“



PETAs Tipps für heiße Tage: Flüssigkeitszufuhr:

- Zu Hause muss der Wassernapf von Hunden und Katzen stets gefüllt sein; für unterwegs können Hundehaltende Wasser in einer Flasche mitnehmen, das sie ihrem Vierbeiner immer wieder anbieten sollten.
- Es ist sinnvoll, Katzen besonders im Sommer mit unterschiedlichen Wasserangeboten zum vermehrten Trinken zu animieren. Hierbei können Trinkbrunnen, mehrere Näpfe an verschiedenen Orten oder auch Eiswürfel hilfreich sein.
- Auf der Weide gehaltene Tiere wie Pferde, Schafe oder Kühe haben im Sommer einen erhöhten Wasserbedarf – Pferde trinken bis zu 100 Liter am Tag. Die Tränke sollte mehrmals täglich kontrolliert werden, damit eine ständige Zufuhr von Frischwasser gewährleistet ist.
- Viel Flüssigkeit ist auch für Nager wie Kaninchen und Meerschweinchen wichtig. Beide Arten neigen zu Harnwegsinfekten und können im Sommer schnell überhitzen. Das Wasser in der Tränke sollte täglich gewechselt werden. Frisches Gras und Kräuter sind ebenso beliebte Flüssigkeitslieferanten. Von handelsüblichen Trinkflaschen ist aufgrund der schlechten Hygiene im Edelstahlhalm abzuraten.
- Auch Vögel müssen ständig frisches und möglichst kühles Trinkwasser zur Verfügung stehen, dies sollte täglich gewechselt werden. Auch eine flache Schale zum Baden kann die Tiere abkühlen.



Der richtige Schutz vor Sonneneinstrahlung:

- Auf keinen Fall dürfen Hunde und andere Tiere bei Hitze im Auto zurückgelassen werden: Da Hunde nur wenige Schweißdrüsen haben und sich hauptsächlich über das Hecheln abkühlen, erleiden sie im heißen Wageninneren schnell irreparable Organschäden oder sogar einen Herzstillstand. Wer einen im Auto eingesperrten Hund sieht, sollte umgehend die Polizei rufen. Befindet sich der Hund bereits in Lebensgefahr und sind weder der Besitzer des Wagens noch die Polizei rechtzeitig zur Stelle, können Menschen in Betracht ziehen, eine Scheibe einzuschlagen, um den Hund zu retten.

Damit das Einschlagen der Scheibe jedoch keine Sachbeschädigung darstellt und als sogenannter „Notstand“ gerechtfertigt ist, muss dies die einzige Möglichkeit sein, um das Tier aus der Lebensgefahr zu befreien. Nach Möglichkeit sollten Zeugen hinzugezogen werden, damit diese die Notsituation im Nachhinein bestätigen können.

- Für Tiere, die auf der Weide gehalten werden, ist ein schattenspendender, gut belüfteter Unterstand mit Blitzableiter essenziell und gesetzlich vorgeschrieben – so sind sie vor Sonneneinstrahlung und Hitzegehwittern geschützt. Steht ein kühler Stall zur Verfügung, sollte dieser besonders in den heißen Mittagsstunden geöffnet sein, um den Tieren die Möglichkeit zu geben, sich zurückzuziehen.
- Kaninchen, Meerschweinchen oder Vögel sind im Sommer auf eine möglichst kühle Umgebung angewiesen. Die Wohnung sollte tagsüber abgedunkelt werden, in ein Handtuch gewickelte Eiswürfel oder Kühlakkus können für eine zusätzliche Kühlung sorgen. Dabei müssen sich die Tiere aber immer von den Kühlquellen entfernen können. Im Außengehege oder der Außenvoliere ist ein gut belüfteter Unterschlupf im Schatten unerlässlich; keinesfalls dürfen Tiere in Käfigen oder Buchten in der Sonne stehen. Ein Ventilator oder permanent weit geöffnete Fenster sind nicht zur Abkühlung geeignet, da sich viele Tiere im Luftzug schnell erkälten oder schmerzhafte Bindehautentzündungen davontragen können.

Keine Bewegung bei zu hohen Temperaturen:

- Sportliche Anstrengungen mit Hunden – wie das Laufen am Fahrrad – sind bei großer Hitze zu vermeiden. Zudem empfiehlt es sich, Spaziergänge in den kühleren Morgen- oder Abendstunden zu planen.
- Auch Pferde sollten bei Temperaturen über 30 Grad nicht bewegt werden – hier sind ebenfalls die Morgen- und Abendstunden zu bevorzugen.

Achtung, Sonnenbrand:

- Vorsicht bei hautempfindlichen hellen Tieren: Hier ist das Eincremen mit Sonnencreme auf Nasenrücken und Ohren sinnvoll, um Hunde, Katzen oder Pferde vor Sonnenbrand zu schützen. Dabei sollte ein ungiftiges Naturkosmetikprodukt gewählt werden, falls die Tiere es schaffen, die Creme abzuschlecken. Alternativ eignet sich eine Sonnencreme für Kleinkinder und Babys mit Lichtschutzfaktor 50.
- Tiere, die mit roter oder schuppender Haut bereits Anzeichen eines Sonnenbrandes zeigen, müssen umgehend aus der Sonne genommen werden. Ein Gang in die tierärztliche Praxis empfiehlt sich.

Lebensgefahr: Erste Symptome eines Hitzeschlags erkennen:

- Anzeichen für Überhitzung beim Hund sind starkes Hecheln und Apathie, teils aber auch Nervosität. Sehr starkes Hecheln, Taumeln, eine dunkle Zunge oder ein glasiger Blick und Erbrechen lassen darauf schließen, dass der Hund vermutlich bereits einen Hitzeschlag erlitten hat und in akuter Lebensgefahr schwebt. Erste-Hilfe-Maßnahmen: Das überhitzte Tier muss sofort in den Schatten gebracht werden. Der Körper, besonders Beine und Pfoten, des Hundes sollte langsam und behutsam mit handwarmem oder leicht kühlem Wasser befeuchtet werden. Das dringende notwendige Trinkwasser, welches niemals eingeflößt werden darf, darf ebenfalls nicht eiskalt sein. Bei zu kalter oder zu schneller Abkühlung droht ein Kreislaufschock. Anschließend muss das Tier umgehend tierärztlichem Fachpersonal vorgestellt werden – auch wenn sich sein Zustand durch die Erste-Hilfe-Maßnahmen scheinbar verbessert hat.
- Beginnt ein Pferd ohne ersichtlichen Grund plötzlich stark zu schwitzen, lässt die Körperspannung nach und fängt es schlimmstenfalls an zu taumeln, hat es möglicherweise einen Hitzeschlag erlitten. In diesem Fall muss sofort ein Tierarzt oder eine Tierärztin gerufen werden. Als Erste-Hilfe-Maßnahmen bringen Pferdehaltende das Tier umgehend an einen schattigen, gut belüfteten Ort und kühlen es mit Wasser, beginnend an den Gliedmaßen. Nasse Umschläge können ebenfalls helfen.
- Liegt ein sonst gesundes Kaninchen oder Meerschweinchen an einem heißen Tag teilnahmslos auf der Seite und atmet schnell und flach, sollte es unmittelbar in den Schatten gebracht werden. Ein kühles, feuchtes Handtuch als Unterlage kann das Tier abkühlen. Auch kühle Luftzufuhr kann helfen. Das Heimtier muss umgehend in eine tierärztliche Praxis gebracht werden, da es möglicherweise einen Hitzeschlag erlitten hat und sogar an Kreislaufversagen sterben kann.

Schauspieler Martin Brambach zeigt in einem aufrüttelnden PETA-Spot, wie es Hunden bei Sommerhitze im Auto ergeht. Nur „fünf Minuten“ soll er auf seine Frau Christine Sommer im verschlossenen Auto warten. Aber schon nach kurzer Zeit in der Sonne bricht der Schauspieler schweißgebadet zusammen.

PETA Deutschland begeht im Jahr 2024 ihr 30-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass fordert die Organisation, dass Tiere vor dem Gesetz als Personen, das heißt als Träger von schutzwürdigen Interessen, anerkannt werden und bestimmte Grundrechte erhalten. PETAs Motto lautet: Tiere sind nicht dazu da, dass wir an ihnen experimentieren, sie essen, sie anziehen, sie uns unterhalten oder wir sie in irgendeiner anderen Form ausbeuten. Die Organisation setzt sich gegen Speziesismus ein – eine Form von Diskriminierung, bei der Tiere aufgrund ihrer Artzugehörigkeit abgewertet werden.

Rund um den Klimaschutz

Newsletter Klimahandeln Ostkreis

Neuigkeiten rund um den Klimaschutz

Kostenfreie Energieberatung: Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“



In Zusammenarbeit mit der LEA LandesEnergieAgentur Hessen (LEA Hessen) wird den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einer kostenlosen Energieberatung angeboten. Besitzende von Ein- und Zweifamilienhäusern bis zum Baujahr 1999 können den Klima-Check der Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ nutzen - kostenfrei und direkt bei Ihnen zu Hause!

Bei dem circa einstündigen Termin berät Sie eine(r) der qualifizierten Energie-Effizienz-Experten und -Expertinnen zum baulichen Wärmeschutz, der Heizungstechnik und den Einsatzmöglichkeiten erneuerbarer Energien. Im Anschluss erhalten Sie ein Beratungsprotokoll mit Handlungsempfehlungen und bekommen Informationen zu den möglichen nächsten Schritten. Die Beratung ist anbieter- und produktneutral, die Kosten übernimmt die LEA Hessen. Somit ist die Beratung für Sie kostenfrei und unverbindlich. Bitte beachten Sie, dass das Angebot immer nur für die Einwohnerinnen und Einwohner der genannten Kommune gilt und beachten Sie die unterschiedlichen Kampagnenzeiträume. Pro Kommune können bis zu 80 Beratungen durchgeführt werden.

Kampagnenzeiträume und Anmeldeöglichkeiten:

Kirchhain: 20.06.2024 bis 28.08.2024,

Anmeldung unter www.kirchhain.de/Aufsuchende-Energieberatung

Neustadt: 26.06.2024 bis 03.09.2024,

Anmeldung unter www.neustadt-hessen.de/leben-stadtinfo/aufsuchende-energieberatung

Rauschenberg: 05.09.2024 bis 13.11.2024,

Das Anmeldeformular zur Energieberatung wird zum Kampagnenstart auf der Internetseite der Stadt Rauschenberg zu finden sein.

Amöneburg: Die Kampagne befindet sich in der Vorbereitung.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Marieke Knabe, Tel.: 06422 / 808-340, E-Mail: m.knabe@kirchhain.de

Abschlussveranstaltungen zu den Integrierten Quartierskonzepten

Nach den Auftaktveranstaltungen zur Konzepterstellung im Juli 2023, den Quartiersbegehungen und informativen Veranstaltungen - wie einem Workshop zu den Themen Gebäude und Energie sowie dem Themenabend „Nahwärme“ - fanden im Juli 2024 die Abschlussveranstaltungen in Amöneburg, Kirchhain, Neustadt und Wohratal statt. In Rauschenberg finden die Abschlussveranstaltungen in Ernsthausen am 31.07. und in Josbach am 01.08.2024 statt.

Die Bürgerinnen und Bürger waren herzlich eingeladen, sich über den Ausgang der Quartierskonzepte und die Berechnungsergebnisse zu informieren. Die Veranstaltungen boten einen Rückblick auf die Erstellung der Konzepte und eine Darstellung der Einzelgebäudeberechnungen. Weitere Schwerpunkte waren mögliche Nahwärmelösungen für die Quartiere sowie Informationen über Klimaanpassung und Mobilität. Zudem wurde ein finaler Maßnahmenkatalog präsentiert und es bestand die Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger die Maßnahmen zu priorisieren. Zusätzlich konnten die individuellen Gebäudesteckbriefe aus den Fragebogenaktionen abgeholt werden.

Die vorgestellten Maßnahmen gliedern sich in die Themenbereiche: Organisation und Strukturelles, Gebäude und Energieversorgung, Klimaanpassung, Mobilität, Information, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Nachhaltiger Konsum. Die Präsentationsfolien von allen Veranstaltungen sind auf der Internetseite www.klimahandeln-ostkreis.de/Quartierskonzepte abrufbar.

Besichtigung Erdbeckenspeicher Bracht

Im Rauschenberger Ortsteil Bracht befindet sich ein Leuchtturmprojekt in der Bauphase: Die Wärmeversorgung für 180 Gebäude möchte die dortige Genossenschaft zukünftig mit circa 70 % Solarwärme decken. Dies soll durch ein Solarthermiefeld in Kombination mit einem Erdspeicher erreicht werden.

Um dieses besondere Projekt einmal aus der Nähe zu betrachten, fand eine Besichtigung des „Klimahandeln Ostkreis“ statt, bei der sich die interessierten Bürgermeister, Stadträte und das Klimaschutzmanagement das Projekt von der Genossenschaft „Solarwärme Bracht eG“ vorstellen lassen konnten.

Beitritt der Gemeinde Wohratal zur EAM EnergiewendePartner GmbH

Die Gemeinde Wohratal ist als kommunale Gesellschafterin der EAM EnergiewendePartner GmbH (EWP) beigetreten und hat einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Von den Ostkreis-Kommunen sind auch Amöneburg, Kirchhain, Neustadt und Rauschenberg bereits der Gesellschaft beigetreten.

Im Rahmen der Kooperation mit der EWP soll ein maßgeschneidertes Energiewendekonzept erstellt und umgesetzt werden, um die Energiewende in der Region voranzutreiben. Dazu gehören sowohl investive Maßnahmen aus den Bereichen Photovoltaik, Elektromobilität und Wärme als auch nicht investive Maßnahmen im Rahmen der Energie-

wende - beispielsweise Informationsveranstaltungen und Anreizprogramme für Bürgerinnen und Bürger zur Energieeinsparung.

Es sollen ganzheitliche Ansätze zur CO₂-Reduktion bis hin zu klimaneutralen Lösungen erarbeitet werden, um gemeinsam die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen.

Bei dem Auftakttreffen für die Kooperation am 01.07.2024 ging es vor allem darum, herauszuarbeiten,

in welchen Bereichen die EWP Wohratal bei der Umsetzung von Energiewendeprojekten unterstützen kann. Bürgermeister Heiko Daweweit hob als zentrale Themen für die Kooperation vor allem die Energieversorgung, insbesondere die Unterstützung bei der Installation von Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern sowie die energetische Überprüfung und Sanierung kommunaler Gebäude hervor.

Im nächsten Schritt wird die EWP eine umfangreiche Ist-Analyse der gegenwärtigen Situation durchführen, auf deren Basis eine Potenzialanalyse und die Maßnahmenausarbeitung erfolgt. Im Resultat erhält Wohratal ein individuelles Energiewendekonzept, welches als Grundlage für die Umsetzung der konkreten Maßnahmen dient. Die Arbeiten der EWP erfolgen dabei in enger Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement Klimahandeln Ostkreis.

Agri-PV - Erstellung einer Potenzialstudie für den Landkreis Marburg-Biedenkopf

Im Jahr 2023 hat das Team Klimaschutz des Landkreis Marburg-Biedenkopf die IZES gGmbH beauftragt, das Potenzial für Agri-PV-Anlagen im Landkreis zu identifizieren und mögliche Nutzungspfade aufzuzeigen. Agri-PV ermöglicht nicht nur die kombinierte Nutzung von landwirtschaftlicher Produktion und klimafreundlicher Stromerzeugung, sondern bietet auch Maßnahmen gegen die Folgen des Klimawandels in der Landwirtschaft. Sie kann die landwirtschaftlichen Kulturen vor zu starker Sonneneinstrahlung, Hagel, Starkregenereignissen sowie Stürmen schützen. Die kombinierte Nutzung bietet die Chance, Photovoltaik flächenschonend zu implementieren und die Landwirtschaft an die Folgen des Klimawandels anzupassen.

Die nun vorliegende Agri-PV Potenzialstudie inklusive GIS-Karte des Landkreises bietet einen Überblick über den aktuellen Technologiestand sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Errichtung von Agri-PV-Anlagen. Zudem werden die Potenziale zur Nutzung der Agri-PV im Landkreis Marburg-Biedenkopf sowie die einzelnen Nutzungsmöglichkeiten dargestellt. Hierbei wird insbesondere auf eine Hofnahe Nutzung des PV-Stroms eingegangen. Gleichzeitig wurde ein Leitfaden zur Umsetzung von Agri-PV Anlagen für die Flächenbesitzer / Landwirte erarbeitet.

Wer mehr zu den Ergebnissen der Studie erfahren möchte, kann sich an den Ansprechpartner beim Landkreis wenden: Michael Kauer, Tel.: 06421 / 405-6217, E-Mail: kauerm@marburg-biedenkopf.de

Nachhaltigkeitsbericht Kirchhain

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2023 möchte die Stadt Kirchhain einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten der Stadt im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Jahr 2023 geben. Es werden die vielfältigen Maßnahmen und Projekte u. a. aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Mobilität und Biodiversität sowie verschiedene Veranstaltungsformate wie das Repair-Café oder Baumpflanzaktionen im Kirchhainer Wald vorgestellt. Sie finden den Nachhaltigkeitsbericht unter dem folgenden Link: www.klimahandeln-ostkreis.de/Kommunen/Stadt-Kirchhain/

Veranstaltungen

Kostenloser Info-Workshop zu Balkonkraftwerken

Der Klimabonus der Region Burgwald-Ederbergland veranstaltet zusammen mit der Stadt Rauschenberg, dem Klimaschutzmanagement „Klimahandeln Ostkreis“ und dem kompetenten Partner Balkonaris am 16. September einen kostenfreien Info-Workshop zum Thema private Stromerzeugung mit Mini-Photovoltaik-Anlagen. Mini-PV-Anlagen (auch Balkonkraftwerke genannt) können von Mieter*innen oder Eigentümer*innen leicht installiert werden und senken die Stromrechnung um bis zu 200 Euro pro Jahr. Gleichzeitig leisten sie so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Sie wollen mehr wissen? Besuchen Sie unseren kostenlosen Info-Workshop und lassen Sie sich beraten:

Datum und Uhrzeit: 16.09.2024 von 18:30 bis 20:30 Uhr

Ort: Kratz'sche Scheune (Bahnhofstraße 10a, 35282 Rauschenberg)

Anmeldung unter klimabonus@region-burgwald-ederbergland.de

Im Workshop werden Fragen rund um Technik, Installation und rechtliche Rahmenbedingungen beantwortet und so die Hürde gesenkt, sich an die eigene Stromerzeugung zu wagen und von den Vorteilen zu profitieren. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Vor Ort können keine Mini-PV-Anlagen erworben werden.

Kontakt: Franziska Bender, Tel.: 0151 / 20776388, E-Mail: franziska.bender@klimabonus.info

Weitere Infos zum Klimabonus unter www.klimabonus.info

Auftaktveranstaltung zur Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ der Stadt Rauschenberg

Die Auftaktveranstaltung bietet einen Vortrag von der Fördermittelstelle der LEA Hessen, der einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Fördermöglichkeiten im Bereich der Gebäudesanierung gibt. Zudem informiert das Klimaschutzmanagement über die wichtigsten Fragen zur Kampagne.

Auch die beauftragten Energieberater stellen sich an diesem Abend persönlich vor und stehen für erste Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Datum und Uhrzeit: 05.09.2024 um 19:00 Uhr

Ort: Kratz'sche Scheune (Bahnhofstraße 10a, 35282 Rauschenberg)

Kommunale Förderprogramme

Förderprogramm „Energiewendebegleiter“ in Neustadt

Die Stadt Neustadt fördert weiterhin die Durchführung eines „Hydraulischen Abgleichs“, den Kauf und die Montage von Energieeffizienz-Heizungsumwälzpumpen, den Kauf und Einbau von elektronischen Heizkörperventilen sowie Pelletöfen als weitere Wärmequelle.

Neu hinzugekommen ist die Förderung von Balkonsolaranlagen mit einem Zuschuss von 150 € pro Anlage. Weitere Informationen finden Sie unter dem folgenden Link: www.klimahandeln-ostkreis.de/Foerdermittelraeger/Foerderung-Privatpersonen/

Kontakt

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Juliane Liebelt

Tel. 06422/808-330

E-Mail: j.liebelt@kirchhain.de

Marieke Knabe

Tel. 06422/808-340

E-Mail: m.knabe@kirchhain.de

Internetseite: www.klimahandeln-ostkreis.de

Landkreis erstellt ein Konzept zur Klimaanpassung

Marburg-Biedenkopf stellt sich den Herausforderungen des Klimawandels

Marburg-Biedenkopf – Gemeinsam mit 14 teilnehmenden Kommunen wird der Landkreis Marburg-Biedenkopf in den kommenden einhalb Jahren ein Klimaanpassungskonzept erstellen. Ziel ist es, mithilfe von Klimadaten, Statistiken und den bisherigen Erfahrungen die Folgen des Klimawandels herauszustellen und passgenaue Maßnahmen für die Kommunen und den Landkreis zu entwickeln. Damit wird der Landkreis sein Engagement beim Klimaschutz konsequent ergänzen.

„Mir ist es sehr wichtig, dass wir uns gemeinsam weiter für den Klimaschutz einsetzen und somit auch für die kommenden Generationen. Wir müssen im Kleinen anfangen, damit sich im Großen etwas verändern kann“, betont Landrat Jens Womelsdorf. Er halte es für wichtig, dass so viele Kommunen mitwirken. „Wir müssen Klimaschutz und die Anpassung an die bereits bestehenden Folgen des Klimawandels gemeinsam denken. So können wir gemeinsam, auch mit den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises, den Bevölkerungsschutz durch ein Klimaanpassungskonzept auf die Beine stellen, um den Folgen des Klimawandels, die wir bereits erleben, wirksam zu begegnen“, unterstreicht der Landrat.

Der Klimawandel macht auch vor dem Landkreis Marburg-Biedenkopf keinen Halt. In diesem Jahr hat der Monat Juni wieder den Rekord gebrochen und war weltweit der heißeste Juni seit Aufzeichnungsbeginn. Auch wenn in diesem Jahr in der heimischen Region die Hitze noch nicht so präsent wie in den vergangenen Jahren war, so sind Extremwetterereignisse doch allgegenwärtig: Starkregen, Stürme, aber auch die Hitze- und Dürreperioden der vergangenen Jahre. Diese Ereignisse bedeuten neben Ernteaussfällen und Überflutungen auch eine Gefährdung der Infrastruktur sowie Gefahr für den Menschen. Darauf möchte der Kreis reagieren und tut es auch bereits schon, etwa durch das kreisweite Löschwasserkonzept für Waldbrände, das der Kreis im Auftrag der Städte und Gemeinden auf den Weg gebracht hat oder die Beschaffung spezieller Ausstattung für den Katastrophenschutz. Dieser Weg soll durch das Konzept und die Maßnahmen, die daraus abgeleitet werden können, weiter beschritten werden.



Mareike Lorenz (v.l.), Lukas Simon und Katrin Lotzmann bilden das Klimaanpassungsteam des Landkreises Marburg-Biedenkopf. (Foto: Landkreis Marburg-Biedenkopf)

Um das Ziel, das Klimaanpassungskonzept, zu erreichen wird auch auf die Erfahrungswerte der Verwaltungen der Städte und Gemeinden und des Landkreises, von Verbänden sowie von Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis gesetzt. Hierzu werden verschiedene Workshops und Umfragen geplant.

Im März diesen Jahres hat das Klimaanpassungsteam des Kreises, bestehend aus Mareike Lorenz, Lukas Simon und Katrin Lotzmann, die Arbeit aufgenommen. Sie werden die teilnehmenden Kommunen auf ihrem Weg zur kommunalen Klimaanpassung in Kooperation mit einem Projektbüro unterstützen und die jeweiligen Arbeitsschritte koordinieren. Die Personalstellen sind zu 80 Prozent durch das Bundesumweltministerium gefördert.

Zu den Kommunen, die in Folge eines landkreisweiten Aufrufs eine Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf unterzeichneten, gehören Amöneburg, Bad Endbach, Breidenbach, Cölbe, Dautphetal, Fronhausen, Kirchhain, Lahntal, Lohra, Münchhausen, Neustadt, Rauschenberg, Wetter und Wohratal.

Weitere Informationen zu diesem Projekt befinden sich auf der Internetseite www.klimaschutz.marburg-biedenkopf.de und bei weiteren Rückfragen können sich Interessierte über die folgende E-Mail-Adresse melden: klimaanpassung@marburg-biedenkopf.de.

Pressestelle des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Termine/Veranstaltungen

Förderverein Langendorf



Einladung zur Lesung

Felix Scholz liest aus seinem aktuellen Roman
Am Samstag, 07. September 2024

Einlass: 18 Uhr
Start: 18.30 Uhr
Ort: Dorfscheune Langendorf, Flohweg
Eintritt frei!
Spenden werden gerne angenommen!
Da die Anzahl der Sitzplätze begrenzt ist, wird um Anmeldung (bei Andrea Sprenger, 0152-56135598 oder Lis Gebner, 0151-155 830 71) gebeten!
Wissenswertes über den Autor:

Felix Scholz ist studierter Germanist und Lehrer für Deutsch als Fremdsprache in Stadtlendorf. Bevor er seine ersten Schritte als Autor machte, war er viele Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Philipps-Universität Marburg tätig. Nach dem selbstverlegten Kinderbuch „Annes Traumpläne“ veröffentlichte der Emons-Verlag 2022 seinen ersten Krimi „Tod in Marburg“. Mit „Marburger Mörderspiel“ erschien 2024 der Nachfolger, ebenfalls bei Emons. Felix Scholz ist zudem leidenschaftlicher Tennisspieler und -trainer, sowie Vorstandsvorsitzender des TC Biedenkopf. Es freut sich auf Ihr / Euer Kommen

der Vorstand des Förderverein Langendorf e.V.



Geburtstage/Jubilare

Jubilare

OT Wohra



Mittwoch, den 18.09.2024

Frau Waltraut Bieber,

Bergstraße 8, zum 90. Geburtstag

Donnerstag, den 12.09.2024

Frau Roswitha Geitz,

Kreuzackerweg 15, zum 70. Geburtstag

Fuerteventura-Traumreise 2025



mit **FLY & HELP** und
Schlagerstars unter Palmen

*** ALL-INCLUSIVE ***



p. P. ab

999 €

z.B. 28.04.-05.05.2025
ab/bis Frankfurt
(Verlängerung möglich)

Buchungscode:
LW25

Traumurlaub unter kanarischer Sonne

Das **R2 RIO CALMA HOTEL & SPA** erwartet Sie im Herzen der **Costa Calma** - ein perfekter Ort für Ihren wohlverdienten Urlaub. Das Hotel, eingebettet in eine große tropische Gartenanlage mit zwei Pools liegt auf einer Anhöhe direkt am kristallklaren Wasser des atlantischen Ozeans.

Die „**NACHT DES DEUTSCHEN SCHLAGERS 2025**“ ist der Höhepunkt Ihrer Reise zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP. Freuen Sie sich auf die TOP Stars des deutschen Schlagers: Semino Rossi, Olaf Henning, Stefanie Hertel, Nicole, Peter Orloff, Claudia Jung, Bernie Paul und Graham Bonney laden Sie zum Mitsingen und Mitfeiern ein.

Ihre inkludierten Reise-Highlights:

- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«
- Konzert »Nacht des Deutschen Schlagers«
- »Disco Pool-Party«



Live-Show
Abenteuer
Weltumrundung

Musikalischer Höhepunkt »Nacht des Deutschen Schlagers«



Semino Rossi, Olaf Henning, Stefanie Hertel, Nicole, Peter Orloff, Claudia Jung, Bernie Paul und Graham Bonney

Weitere Infos unter: www.schlager-kanaren.de



50 €
pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und werden für einen Schulbau verwendet.
www.fly-and-help.de

INKLUSIVLEISTUNGEN

- Flug mit CONDOR ab/bis Frankfurt nach Fuerteventura in der Economy Class
- Flughafensteuern & Sicherheitsgebühren
- Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen
- Übernachtung (7, 10 oder 14 Nächte) im 4* R2 Rio Calma Hotel & Spa (Einzelzimmer gegen Aufpreis buchbar)
- All Inclusive Verpflegung
- Live-Show »Abenteuer Weltumrundung«
- »Nacht des Deutschen Schlagers 2025«
- »Disco Pool-Party«
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- FLY & HELP Ansprechpartner vor Ort
- Reisepreissicherungsschein (abgesichert durch tourVERS Touristik-Versicherungs-Service GmbH)

Buchungsmöglichkeiten:

- 28.4. – 5.5. (8-tägig, 7 Nächte) ab 999 € p. P.
- 26.4. – 6.5. (11-tägig, 10 Nächte) ab 1.249 € p. P.
- 28.4. – 12.5. (15-tägig, 14 Nächte) ab 1.598 € p. P.

Flüge auch ab Leipzig und München (+ 40 €) buchbar

condor

R2
HOTELS

Jetzt buchen unter:

Tel.: 0214-7348 9548
(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

E-Mail: reisen@prime-promotion.de

Veranstalter: Prime Promotion GmbH

Ihr persönlicher Ansprechpartner beim TOP-Lokalversorger



Holger Schaumann

Direktvertrieb Stadtwerke Marburg GmbH

Mobil: 0175 8500261

Telefon: 06421 205 680

Email: holger.schaumann@swmr.de



Kundenzentrum, Am Krekel 55, 35039 Marburg
Mo.-Fr.: 9.00 bis 17.00 Uhr

STADTWERKE MARBURG

Tel.: 06421/205-505 • www.stadtwerke-marburg.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

Herausgeber:	LINUS WITTICH Medien KG
Druck:	Druckhaus WITTICH KG
Verlag:	LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift:	34560 Fritzlar, Waberner Straße 18
Verantwortlich:	
amtlicher Teil:	Der Bürgermeister
übriger Teil:	Petra Küchmann-Stracke, Redaktionsleiterin
Anzeigen:	Insa Aweh, Produktionsleiterin
Erscheinungsweise:	4-wöchentlich
Zustellung:	Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag
Reklamationen	Tel. 05622 8006-75
Vertrieb:	E-Mail: vertrieb@wittich-fritzlar.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen per Mail können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



GESUCHT

Keine Macht für Niemand

Auf die häufigen Ortswechsel während seiner Kindheit – die Familie zog mehrmals um – spielte der Künstlervater an, den er sich später zulegte. 1966 kehrte er zurück an seinen Geburtsort West-Berlin. Zunächst schloss er sich einer Band an, die Beatles-Songs coverte. Dann gründete er gemeinsam mit dem Gitarristen R. P. S. Lanrue die Gruppe „Ton Steine Scherben“. Der Name war Programm: Bereits beim ersten Live-Gig ging das Gebäude des Veranstalters auf Fehmern zu den Klängen der Band in Flammen auf. Die Liedzeile „Macht kaputt, was euch kaputtmacht“ wurde fortan zum schlagkräftigen Motto der linken Protestbewegung in den 1970er-Jahren und bereitwillig als offener Appell zur Radikalisierung verstanden. Wegen finanzieller Probleme löste sich „Ton Steine Scherben“ 1985 auf. Der Frontsänger begann eine Solokarriere. Titel wie „Junimond“ und „König von Deutschland“ stürmten die Hitlisten, seine Bühnenauftritte erreichten Kultstatus. Wie kaum ein anderer sei er dazu in der Lage gewesen, „eine intime Beziehung zu jedem einzelnen seiner Zuhörer aufzubauen“, schwärmte der Performance-Künstler Blixa Bargeld. Seine Fans mussten früh Abschied nehmen von dem charismatischen Sänger; er wurde nur 46 Jahre alt. – Wer? Maxeiner/DEIKE



* 9. Januar 1950 West-Berlin, † 20. August 1996 Fresenhagen
(eigtl. Ralph Christian Möbius), deutscher Sänger und Komponist,
Auflösung zu „Keine Macht für Niemand“; Rio Reiser

- Anzeigensonderveröffentlichung -



Abschied nehmen



Überall sind Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.

Karl Hartmann

* 19.05.1937 † 05.08.2024

Wir vermissen dich sehr.

Danke für jede Geste, Umarmung,
jeden Gedanken und jedes liebe Wort, das uns gezeigt hat,
dass wir in unserer Trauer nicht allein sind.

Besonders dankbar sind wir für jede Anekdote, die mit uns geteilt
wurde und uns trotz der Trauer zum Schmunzeln gebracht hat.

Herrn Pfarrer Ulrich Hilzinger aus Marburg und Bestattungsinstitut
Harald Engel aus Allendorf/Eder danken wir für die persönlichen und
tröstenden Worte im Gespräch und die einfühlsame Begleitung,
bei der Trauerfeier sowie bei der Urnenbeisetzung.

Wir danken Rolf und Eberhard sowie dem Männergesangverein für
die tatkräftige Unterstützung beim Singen während der Trauerfeier.

Zuletzt gilt unser Dank Kreation Königstochter
für den besonderen Blumenschmuck.

Im Namen aller Angehörigen

Irene Busch
Andrea Sprenger

DANKSAGUNG

STATT KARTEN

*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die an Dich erinnern und uns glauben lassen,
dass Du bei uns bist.*

Herzlichen Dank an alle, die uns in der
Zeit des Abschiednehmens und der Trauer
begleitet haben und sich auf so vielfältige und
liebvolle Weise verbunden fühlten.

Danke den Verwandten, Nachbarn, Freunden
und Bekannten, der Volkstanzgruppe Halsdorf
und den Schulkameraden für Wort, Schrift,
Blumen-, Geldspenden und die
Begleitung auf ihrem letzten Weg.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Matthias
Weidenhagen für die tröstenden Worte,
dem Posaunenchor und dem Gesangverein
Halsdorf für die musikalische Umrahmung
der Trauerfeier sowie den Mitarbeitern des
Hospiz Gilserberg für die liebe und würdevolle
Begleitung und dem Beerdigungsinstitut
Raabe für die hilfreiche Unterstützung.

Es ist schön zu wissen, dass man
diesen Weg nicht alleine gehen musste.

Im Namen der Familie
Ferdinand Nau
Marion Dörr
Tina Losekam
René Nau

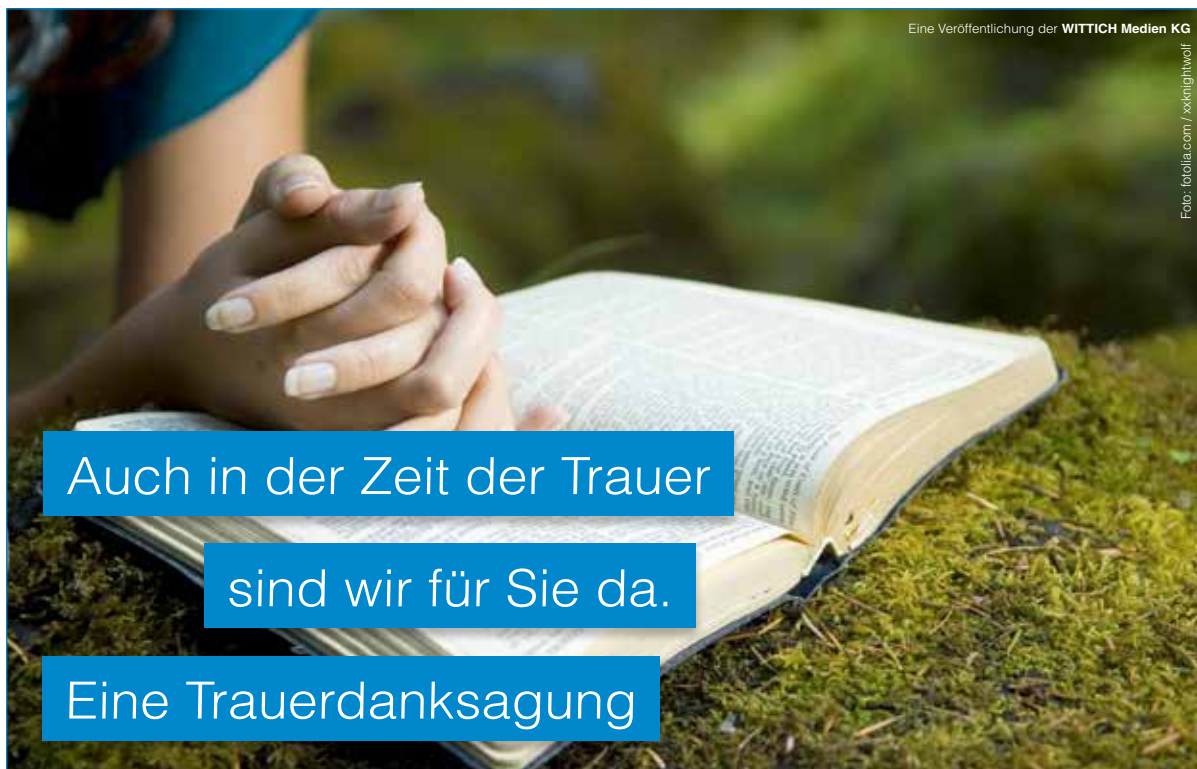


Inge Nau

geb. Morneweg
† 23. Juli 2024

Halsdorf, im August 2024

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / xxknightwolf

Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Eine Trauerdanksagung

Anzeige online aufgeben

wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch unter Tel. 05622 8006-0